

## Französische Sprach- und Literaturwissenschaft

---

### Verliehener Titel

Philosophiae Doctor in Lingua et Litteris gallicis / Doctor of Philosophy in French Language and Literature (PhD)

### Studienbeginn

Ein Zulassungsgesuch kann jederzeit eingereicht werden.

### Reglement

<http://studies.unifr.ch/go/dGLfK>

### Anmeldeverfahren

#### Studieninteressierte mit Schweizer Vorbildung

<http://studies.unifr.ch/go/6i0YU>

#### Studieninteressierte mit ausländischer Vorbildung

<http://studies.unifr.ch/go/WzjbU>

---

## Freiburger Profil

Das Departement für Französisch bietet ein Doktoratsprogramm im Bereich französische Literatur (vom Mittelalter bis heute) und französische Linguistik an.

Im Rahmen dieses Programms werden Sprache und Literatur in ihrer ganzen Vielschichtigkeit untersucht. Ein intensiver Austausch und enge Zusammenarbeit zwischen den Professoren und den Doktoranden sowie mit den internationalen Partnern des Departements gehört selbstverständlich dazu.

Die Dissertationen können einen breiten Bereich abdecken, wie zum Beispiel:

### Französische Literatur (9. bis 21. Jahrhundert)

- Poetische und thematische Ansätze
- Kritische Ausgabe von literarischen Texten (auch Online-Ausgabe)
- Theatergeschichte und Dramaturgie
- Literaturtheorie
- Interdisziplinäre und übergreifende Ansätze
- Interkulturelle, postkoloniale und globale Ansätze

Einige Professorinnen und Professoren (Prof. Th. Hunkeler, Prof. C. Bourqui, Prof. J. Lachat, Prof. M. Uhlig) leiten auch Dissertationen in Vergleichender Literaturwissenschaft.

Ferner übernimmt Prof. M. Uhlig auch die Leitung von Dissertationen in galloromanischer Philologie.

### Französische Linguistik

- Morphosemantische Eigenschaften der lexikalischen Einheiten, Polysemie

- Nominale Typologie, semantische Korpusannotation
- Neologie
- Ausdruck von Raum und Zeit in Sprache und Diskurs
- Verbalkonstruktionen
- Mikro- und Makrosyntax
- Pragmatik
- Unterschiedliche Sprechweisen
- Gesprochenes Französisch
- Aussprache

In den meisten Fällen besteht sowohl in der Literaturwissenschaft als auch in der französischen Linguistik die Möglichkeit einer Co-Betreuung mit anderen Professorinnen und Professoren aus dem In- und Ausland.

Während der Erstellung der Dissertation gehören die Doktorandinnen und Doktoranden zu einem Forschungsteam aus Professoren, Postdoktoranden und weiteren Doktoranden. Die Betreuung erfolgt in folgendem Rahmen:

- Spezifische Ausbildungsveranstaltungen an der Universität Freiburg: Forschungsseminare, Doktorandenkolloquien (disziplinintern oder disziplinübergreifend); gemeinsam mit den ausländischen Partneruniversitäten ins Leben gerufene Doktorandentage
- Teilnahme an den Doktoratsschulen der Conférence Universitaire de Suisse Occidentale (CUSO) in den Bereichen französische Literatur, Sprachwissenschaft und Mediävistik bzw. an den Doktoratsschulen für Sprachwissenschaft, Vergleichende Literaturwissenschaft und Mediävistik von Swissuniversities
- Beteiligung an den Aktivitäten des Departements für Französisch.

### Professorinnen und Professoren, die berechtigt sind, Dissertationen zu betreuen

#### Französische Literatur

- Prof. Claude Bourqui

Spezialisierungsbereiche:

- Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts
- Theatergeschichte (16. bis 18. Jahrhundert)

- Prof. Thomas Hunkeler

Spezialisierungsbereiche:

- Europäische Moderne und Avantgarde
- Zeitgenössische Literatur und Theater
- Literaturtheorie und Vergleichende Literaturwissenschaft
- Westschweizer Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts
- Renaissance-literatur (16. Jahrhundert)

- Prof. Jacob Lachat

Spezialisierungsbereiche:

- Französische Literatur (19. und 20. Jahrhundert)
- Französische und europäische Romantik
- Geschichtsschreibung

- Selbstdarstellungen (Tagebücher und Memoiren)
- Literatur und Werkdarstellungen

- **Prof. Timothée Léchet**

Spezialisierungsbereiche:

- Französische Literatur des langen 18. Jahrhunderts (1680–1830)
- Lyrik
- Presse und Literatur
- Literatur und Naturwissenschaften
- Literatur- und Kulturgeschichte der Westschweiz

- **Prof. Marion Uhlig**

Spezialisierungsbereiche:

- Mittelalterliche französische Literatur
- Visuelle Poesie, Wortspiele und Wortspiele
- Gesammelte Handschriften und Sammlungen eingebetteter Fabeln
- Reiseliteratur
- Literaturtheorie und Narratologie

#### Französische Linguistik

- **Prof. Gilles Corminboeuf**

Spezialisierungsbereiche:

- Mikro- und Makrosyntax
- Pragmatik
- Unterschiedliche Sprechweise
- Gesprochenes Französisch
- Aussprache

- **Prof. Richard Huyghe**

Spezialisierungsbereiche:

- Nominalsemantik
- Abgeleitete Morphologie
- Syntax

## Studienaufbau

### Studienstruktur

Es können keine ECTS-Kreditpunkte erworben werden.

### Doktoratsschule

<https://francais.cuso.ch>  
<https://langage.cuso.ch>  
<https://medieval.cuso.ch>

### Zulassung

Die Zulassung zum Doktorat setzt einen universitären **Bachelor- und Masterabschluss** oder einen gleichwertigen Studienabschluss einer von der Universität Freiburg anerkannten Universität voraus.

Vor der Anmeldung muss **eine Professorin oder ein Professor** kontaktiert werden, die oder der bereit ist, die Dissertation zu betreuen.

Es besteht **kein Anspruch** darauf, zum Doktorat zugelassen zu

werden.

*Die jeweiligen Zulassungsbedingungen der einzelnen Doktorats-Studienprogramme bleiben vorbehalten.*

## Kontakt

Philosophische Fakultät  
Departement für Französisch  
Dr. Matthieu Corpataux  
[matthieu.corpataux@unifr.ch](mailto:matthieu.corpataux@unifr.ch)  
<http://studies.unifr.ch/go/fr-french>

## Doc- Postdoc-portal

<http://www.unifr.ch/phd>